



Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ) • Nr. 122 • April 2018

**Bootshausreinigung:
Samstag, 21. April 2018 (S. 5)**

Paddeln im Pazifik für die Krebshilfe

Die WVZ-Tourenchefin Veronika Wolff hat vom 7. bis 9. Oktober 2017 auf Hawaii eine Paddeltour für die Pazifische Krebsstiftung mitgemacht. In einem Sechser-Auslegerkanu war sie zwischen den Inseln Maui und Lana'i unterwegs, um so Gelder für die Krebshilfe zu sammeln.



Sechsplätzige Outrigger-Kanus sind die Gefährte, mit denen die «Reise nach Lana'i» durchgeführt wird – zum Nutzen von Menschen, die von Krebs betroffen sind. (Foto: Veronika Wolff)

Strahlend blau leuchtet der Pazifik, als wir hineinspringen. Und schon braust unser Begleitboot – das wegen seiner beeindruckenden Abgasfahne «Puff Daddy» getauft wurde – wieder im Bogen davon, und wir sind quasi allein: Schwimmend (ohne Schwimmweste, dafür mit Sonnenhut und Sonnenbrille – beides vorsorglich beim Sprung ins kühle Nass festgehalten) treiben wir zwischen den zwei hawaiianischen Inseln Maui und Lana'i mitten

im Pazifik. Hat da jemand etwas von Haien gesagt?

Sechs Paddler in einem Outrigger

Aber zurück zur Ordnung: Wir reihen uns auf. Vor mir schwimmt mein Paddel-Buddy für die Reise nach Lana'i, hinter mir zwei weitere Teamkollegen. Wir fangen an zu rufen und auf das Wasser zu schlagen, um uns für das herannde Auslegerkanu (engl. Outrigger) sicht-

bar zu machen. Es verschwindet immer wieder zwischen den Wellenbergen, kommt dann aber schnell heran. Da es sich um eine «Reise» und nicht um ein «Rennen» handelt – die Veranstaltung nennt sich «Paddle for Life (Voyage to Lana'i)» –, stoppt der Steuermann die fünf vor ihm sitzenden Paddler mit dem Kommando «Paddles up» und fädelt uns Schwimmer geschickt zwischen Kanu und Ausleger ein.

Bevor uns das Begleitboot absetzte, hatten wir schon unsere Zielsitze mitgeteilt bekommen. Sechs gibt es in unserem Boot, gezählt wird von vorne. Kaum lege ich meine Hände an den Süllrand von Platz fünf, verlässt mein «Vor-Paddler» das Boot nach rechts (nachdem er das Paddel fixiert hat), sodass ich seinen Platz einnehmen kann. Wer jemals aus Spass im Hallenbad oder im See das Wiedereinsteigen ins Kajak probiert hat, kann sich

Aus dem Inhalt

Paddeln für die Krebshilfe	1	Bootshausreinigung	5
Editorial: Von Enten und Löwen	2	Interview mit Peter Kuster	6
Nachwuchscup mit Kanu-Polo Zürich	3	Touren und weitere Anlässe	7
Familienwochenende am Bodensee	3	Und ausserdem ...	7
Rückblick auf die Generalversammlung	4	Wer macht was im WVZ?	8
Ausbildung zum Lebensretter	5	Impressum	8

weiter auf Seite 2 →

→ vorstellen, wie man in so einen Outrigger hineinkommt – mit dem Vorteil, dass der Ausleger auf der linken Seite das Ganze stabilisiert. Also ein kleiner Stütz, das rechte Bein hinein und möglichst elegant landen.

Wir sortieren uns, schnappen die Paddel und finden schnell den gemeinsamen Rhythmus. Mit dem Stechpaddel paddelt die Hälfte der Crew auf der einen, die andere Hälfte auf der anderen Seite, bis der «Caller» den Paddelwechsel auf die andere Seite ankündigt. Profi-Outrigger-Paddler sagen, dass man immer so viele Schläge auf einer Seite machen sollte, wie man Klimmzüge schafft, und dann zu wechseln. Wir besinnen uns darauf, dass es eine Reise ist, und machen entspannte zwölf Schläge auf jeder Seite. Hinter uns hat «Puff Daddy» die anderen Paddler eingesammelt und erscheint wieder an unserer Seite. Ein «Water Change» – also der Austausch der Paddler über das Wasser (im Idealfall ohne anzuhalten) – ist geschafft.

Mit ihren Outriggern und ihren herausragenden Navigationskünsten haben die Polynesier einst die gesamte Südsee besiedelt. Ihre Nachfahren in Neuseeland, Hawaii und Tahiti pflegen die Tradition und den Sport: Rennen über kürzere und längere Distanzen oder zwischen Inseln im Einer- oder Sechser-Outrigger sind sehr verbreitet.

Spenden sammeln für die Krebshilfe

Die «Paddle for Life «Voyage to Lana'i»») ist eine Aktion der Pazifischen Krebsstiftung, bei der Krebskranke, Krebsüberlebende und Angehörige gemeinsam in traditionellen Outriggern von Maui nach Lana'i und zurück fahren – insgesamt 55 Kilometer – und dabei Spendengelder sammeln.

Zu zehnt haben wir uns mit unserem Boot – als eines von 25 Teams – auf die Reise begeben. Immer sechs paddeln, der Rest füllt seine Kraft- und Wasserreserven auf dem Begleitboot auf und feuert das Team an. Alle zwanzig Minuten tauschen wir einen Teil des paddelnden Teams bei einem «Water Change» aus, sodass wir Paddelschichten zwischen zwanzig und vierzig Minuten haben. Nach viereinhalb Stunden erreichen wir die Manele-Bay von Lana'i, und die Boote sammeln sich zur hawaiianischen Begrüssungszeremonie und zur gemeinsamen Anlandung.

Von Enten und Löwen



Ente, sondern möchte dieses Jahr noch einige zu Ende führen.

An erster Stelle steht natürlich die Suche nach einem Nachfolger. Allfälligen Interessenten darf ich versichern, dass wir über einen eingespielten und motivierten Vorstand verfügen, der die wesentlichen Tätigkeitsfelder des Vereins bestens abdeckt. Das erleichtert den Einstieg ins Präsidentenamt ungemein, wie ich aus eigener Erfahrung weiss.

Des Weiteren ist mir der Umbau der Bootshäuser 5 und 6 ein grosses Anliegen, damit wir endlich zu unseren dringend benötigten zusätzlichen Bootsplätzen kommen. Allerdings mahlen die Mühlen der Stadt Zürich, die als Eigentümerin den Umbau vornehmen wird, langsam, und die administrativen

Wie bereits verschiedentlich angekündigt, werde ich mein Amt als Präsident spätestens an der nächsten GV abgeben. Im Gegensatz zu Politikern fühle ich mich allerdings nicht als «Lame Duck», als lahme

Wege sind manchmal hindernisreich. Ich hoffe aber dennoch, dass der Umbau – auch mit der wertvollen Unterstützung der IG Kanu – noch dieses Jahr begonnen und abgeschlossen werden kann.

Einen Vereinsbus kaufen konnten wir zwar schon letztes Jahr. Doch wie von Mitglieder-seite richtig angemerkt, kann so ein Fahrzeug als Werbeträger dienen. Wir haben deshalb begonnen, Beschriftungsvorschläge zu prüfen. Dabei werden wir darauf achten, dass die Gestaltung attraktiv ist, ohne dass aber die Kosten dafür aus dem Ruder laufen.

Am Herzen liegt mir auch der Nachwuchscup Zürich. Er ist ein wahres Aushängeschild gegenüber der Kanuszene Schweiz wie auch gegenüber der Stadt Zürich für unsere Aktivitäten im Jugendsport. Ich freue mich, dass mit Alexx de Graaf ein erfahrener OK-Präsident die Gesamtleitung hat.

Ihr seht, auch wenn ich wegen meiner wachsenden Familie kürzertreten möchte, ist mir der Elan nicht abhandengekommen. Der Löwe in unserem Vereinslogo liegt mir näher als die lahme Ente ...

David Etzensperger, Präsident

Es wird auf Muscheln geblasen, wir bekommen Antwort vom Land, und ein Boot nach dem anderen landet durch die beachtliche Brandung an. Einen Huli – eine Kenterung des Outriggers – haben wir schon beim Start am frühen Morgen gesehen und kommen heute Mittag glücklicherweise darum herum!

Als Gastgeschenk wurde eine XXL-Lei – eine Blumengirlande, die typischerweise als Begrüssungsgeschenk ausgetauscht wird – geknüpft, die wir Paddler nun Schulter an Schulter in einer langen Reihe überreichen. Manele-Bay ist wohl unbestritten eine der schönsten Buchten der Welt. Wir zelten auf einer Wiese direkt am Strand und werden mit hawaiianischem Essen und später am Abend mit Live-musik verwöhnt.

Ein einzigartiger Anlass

Den Rückweg nach Maui am kommenden Tag geniessen wir intensiv. Die Paddler sind eingespielt, und die See ist ruhig. Das Kanu gleitet rhythmisch in hohem Tempo dahin. Ab und zu vergessen wir, dass es eine Reise und kein Rennen ist, und messen uns mit benachbarten Booten.

Abgesehen von der umwerfenden Umgebung war der Paddelevent auch als Teamsport faszinierend: Mit der Zeit spürt man auch die feineren Bewegungen des Bootes und lernt, seine eigenen Paddelschläge mit jenen der Mitpaddler zu synchronisieren und zugleich ergonomischer zu machen. Man erfährt die unterschiedlichen Rollen als Paddler, je nach Position im Boot, und findet heraus, was einem leichter, was schwerer fällt.

Die Kombination aus anstrengendem und zugleich traditionellem Sport in einer wunderschönen Umgebung sowie die gemeinsame Anstrengung zur Unterstützung von Krebsbetroffenen – und auch die Begegnung mit Krebsüberlebenden – haben unsere «Voyage to Lana'i» zu etwas Einzigartigen gemacht.

Und einen eigenen Outrigger möchte ich auch ...

Veronika Wolff



Nachwuchscup Zürich erneut mit Kanu-Polo Zürich

Der traditionelle Nachwuchswettkampf des WVZ umfasst heuer zum zweiten Mal ein Kanupoloturnier.

Am 30. Juni und 1. Juli 2018 findet zum 18. Mal der Nachwuchscup Zürich statt – zum zweiten Mal mit einem Kanupoloturnier. Dieses wird am Samstagvormittag im Schanzengraben ausgetragen und liegt in der Verantwortung des Vereins KPZ (Kanu-Polo Zürich). Am späteren Nachmittag wird ein Abfahrtsrennen vom Schanzengraben zum Unteren Letten durchgeführt, und am Sonntag folgt im Letten ein Slalom.

Wenn du dich als Helfer zur Verfügung stellst, trägst du wesentlich zur Durchführung und zum Gelingen dieses Anlasses bei. Gesucht werden beispielsweise Safety-Paddler, welche die Abfahrtsstrecke sichern oder am Slalom gekenterte Fahrer retten. Doch auch trockene Posten sind zu besetzen, zum Beispiel in der Festwirtschaft, beim Auf- und Abbau oder als Verkehrseinweiser. Du kannst deine Hilfe ohne Weiteres auch nur an einem der beiden

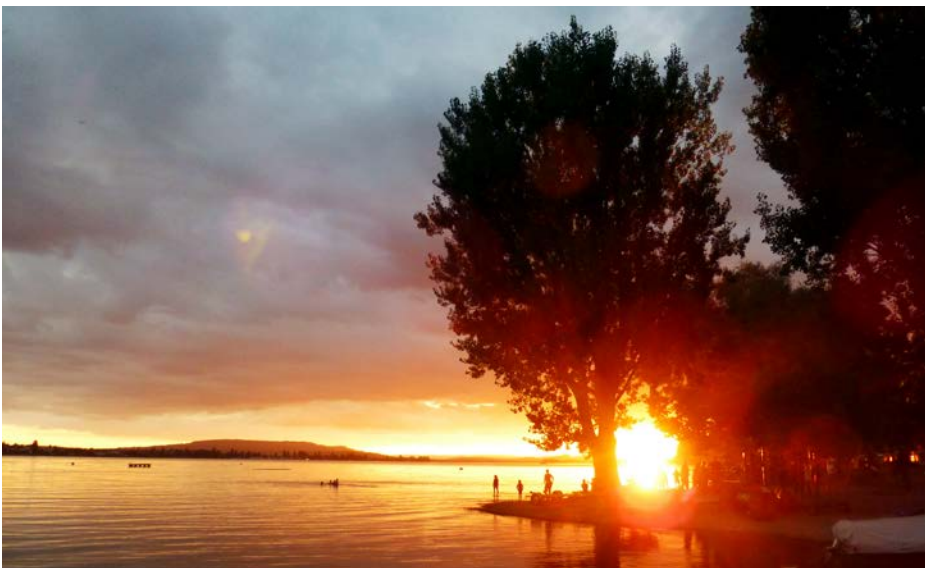


Wie 2017 umfasst der Nachwuchscup Zürich wieder ein Kanupoloturnier. (Foto: Peter Hennig)

Tage zur Verfügung stellen. Melde deine Talente und deine Verfügbarkeit auf paddeln.ch > Nächste Anlässe!

Alexx de Graaf, Chef Organisationskomitee

Familienwochenende am Bodensee



Der Untersee ist bekannt für schöne Sonnenuntergänge. (Foto: Peter Schürch)

Ende Juni 2018 gibt es ein WVZ-Familienwochenende im deutschen Allensbach am Untersee.

Meine Familie und ich haben 2016 den Campingplatz Hegne in Allensbach am Untersee entdeckt. Allensbach befindet sich nordwestlich von Konstanz, etwa eine Autostunde von Zürich entfernt. Der Campingplatz scheint uns geeignet für ein WVZ-Familienwochenende.

Ab Freitagabend, 22. Juni bis Sonntag, 24. Juni 2018 dürft ihr dort euer Zelt aufbauen. Das

Ufer ist flach und das Wasser hoffentlich wärmer als am Urnersee, wo das Familienwochenende bisher stattgefunden hat. Die Sonnenuntergänge sind legendär und die Glace in Allensbach oder auf der Halbinsel Reichenau auch; beides ist per Boot oder SUP (Stand-up Paddle Board, Stehpaddelboot) erreichbar – je nach Ambitionen.

Für Samstagnachmittag steht eine super Überraschung für alle auf dem Programm. Ansonsten bleibt das Format gleich wie am Urnersee: Spiel und Spass auf, am und im Wasser sind

angesagt. Für die ganz Kleinen hat es gleich am Ufer einen Spielplatz mit Schaukel, Sandkasten usw. Eine Spielwiese ist ebenfalls vorhanden.

Für Samstagabend wird noch ein Küchenteam gesucht, am Sonntagmorgen paddelt der «Gipfeli-Kurier» nach Allensbach zum Bäcker. Ansonsten hängt das Gelingen von euch ab, bringt also gute Laune und eure Kinder mit!

Ich bitte um Anmeldung bis am 11. Juni 2018 auf paddeln.ch > Touren > Tourenprogramm. Wohnmobil- und Wohnwagenfahrer bitte ich, sich zusätzlich bei mir zu melden (Mobile 078 617 44 42). Auch für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Peter Schürch

Infos zum Camping Hegne Website: camping-hegne.de

Auf dem Camping können Canadier und SUP-Boards kurzfristig zu günstigen Konditionen gemietet werden.

Einkaufen: in Allensbach oder Konstanz
Anreise:

- Per Auto ab Zürich in etwa 1 Stunde
- Mit öffentlichem Verkehr auch gut möglich via Konstanz (1,5–2 Std.; die S-Bahnhaltestelle ist etwa 5 Minuten zu Fuss vom Camping entfernt. Auf dem Camping gibt es Handkarren für das Gepäck.
- Mit Kanu ab Ermatingen (Schweizer Ufer) in etwa 40 Minuten (3,5 km)

Stabile Verhältnisse

Die Generalversammlung des Wasserfahrvereins Zürich vom 9. März 2018 wies mit über fünfzig Teilnehmern eine rege Beteiligung auf. Sie verlief zwar im üblichen Rahmen, endete aber mit einer überraschenden Ehrenmitgliedschaft.



Impressionen von der WWZ-Generalversammlung am 9. März 2018 im Lettenzimmer des Kirchleins Letten. (Fotos: Peter Hennig)

An der diesjährigen Generalversammlung (GV) konnte Präsident David Etzensperger 53 Mitglieder begrüßen, darunter 4 Junioren. Willkommen hiess er auch – als Vertreter des Schweizerischen Kanu-Verbands – Christoph Kamber, Finanzchef und Präsident ad interim. Dieser dankte für den warmen Empfang und wies auf diverse «Baustellen» im SKV hin. So wird nach dem überraschenden Rücktritt von Balz Bütikofer ein neuer Zentralpräsident gesucht, ebenso ein Chef Ausbildung und ein Chef Breitensport.

In seiner Begrüßungsansprache wies David auf das breit abgestützte Tätigkeitsfeld des WWZ hin. Es reicht von einem interessanten Tourenangebot – inklusive gut besuchter Familienwochenenden – über diverse Kurse und Trainings für Jugendliche bis zu den Grundkursen und weiteren Angeboten für Erwachsene. David dankte allen Leitern und Mitgliedern für ihr grosses Engagement. Er erwähnte auch den Mitte 2017 angeschafften Vereinsbus, der bereits rege genutzt wurde. Etwas zögerlich verläuft die Planung des Um-

baus der Bootshäuser 5 und 6, wo durch den Einbau von Schiebetoren mehr Platz für Boote geschaffen werden soll. Wenn alles rund läuft, wird die Stadt Zürich die Arbeiten im Herbst 2018 durchführen. Erneut wies der Präsident darauf hin, dass er spätestens an der nächsten GV zurückzutreten gedenkt, und forderte Interessenten für dieses Amt auf, sich bei ihm zu melden.

Die GV gedachte der 2017 verstorbenen Mitglieder Bruno Scheidegger und Gerri Theobald. Zudem nahm sie Kenntnis von 26 Austritten sowie 1 Streichung und genehmigte 31 Eintritte. Der WWZ zählt jetzt 242 Mitglieder (Vorjahr 240).

Die GV genehmigte die Jahresrechnung (mit einem Verlust von 6866.13 Franken) sowie die Jahresberichte und erteilte dem Vorstand mit grossem Applaus Decharge.

Manuel Keller trat während des letzten Vereinsjahrs als Materialverwalter zurück und wurde von Niklas Knobbe ersetzt. Die GV be-

stätigte ihn in seinem Amt, ebenso den übrigen Vorstand und die Revisoren. Das Budget 2018, das einen Verlust von 5000 Franken aufweist, wurde genehmigt.

Neues Ehrenmitglied

Nun gilt es, vom nüchternen Protokollstil etwas wegzukommen: Auf Antrag von David ernannte mich die GV nämlich zum Ehrenmitglied! Für mich war dies eine grosse Überraschung, über die ich mich sehr freue, ebenso wie über die Geschenke, darunter eine geführte Wanderung über den Aletschgletscher. Die Ehrung, die in 40 Jahren Mitgliedschaft und 39 Jahren Vorstandstätigkeit gründet, zeigt mir, dass Kontinuität im WWZ geschätzt wird. Ich sehe meine Aufgabe als Vizepräsident und Aktuar auch weiterhin darin, zur Stabilität beizutragen: als Protokollführer (wie seit 1986), in der Mitgliederadministration, als Verantwortlicher für die «Welle» oder in beratender Funktion aufgrund meines Erfahrungsschatzes.

Alexander Jacobi, Aktuar

Neu: WVZ-Kapuzenpullover

aaj. – Neben den WVZ-T-Shirts gibt es mittlerweile auch WVZ-Hoodies (Kapuzenpullover). Die verfügbaren Grössen sind S, M und L. Ein Hoodie kostet 20 Franken. Interessenten melden sich bitte bei Leo Brändli, leo@paddeln.ch.

Die T-Shirts sind – im Gegensatz zu den Hoodies – nicht käuflich. Vielmehr werden sie Helfern kostenlos abgegeben, welche WVZ-Anlässe unterstützen, z.B. den Nachwuchscup Zürich. (Fotos: Sabina Brändli)



Ausbildung zum Lebensretter

Wer interessiert ist, sich zum Rettungsschwimmer und zum Ersthelfer ausbilden zu lassen – oder die Ausbildung aufzufrischen –, hat die Möglichkeit dazu in einem vom WVZ durchgeführten Kurs.

Kursleiter und Hallenbadverantwortliche müssen über eine Ausbildung als Rettungsschwimmer und als Ersthelfer verfügen. Konkret sind dies das SLRG-Brevet «Plus Pool» sowie das Modul «BLS-AED (SRC)». Das Brevet «Plus Pool» muss alle vier Jahre erneuert werden, das Modul «BLS-AED (SRC)» alle zwei Jahre (vgl. Kasten).

Wie schon 2014 und 2016 führt der WVZ zusammen mit den beiden SLRG-Instruktoren Patrizia und Neil Herrmann sowohl Grundkurse als auch Wiederholungskurse durch:

- Grundkurs «Plus Pool» zusammen mit Grundkurs «BLS-AED (SRC)»
- Grundkurs «BLS-AED (SRC)»
- Refresher «Plus Pool» zusammen mit Refresher «BLS-AED (SRC)»
- Refresher «BLS-AED (SRC)»

Die Kurse finden in der Zeit zwischen 3. und 15. Dezember 2018 statt. Details und Anmelde-möglichkeit finden sich unter <https://goo.gl/JjwH4q> (Gross- und Kleinschreibung beachten).

Alexx de Graaf

Was bedeuten denn all die Abkürzungen?

- SLRG ist die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft.
- BLS bedeutet «Basic Life Support», also lebensrettende Sofortmassnahmen.
- Ein AED ist ein automatisierter externer Defibrillator. Das ist ein Gerät, das die Herz-tätigkeit eines Patienten misst und im Fall von Herzkammerflimmern einen Stromstoss abgibt.



- Der SRC (Swiss Resuscitation Council, Schweizerischer Wiederbelebungs-Rat) ist die Stelle, welche die SLRG-Ausbildung BLS-AED anerkennt.
- Das Modul «BLS-AED (SRC)» vermittelt die Technik der Herz-Lungen-Wiederbelebung und den korrekten Umgang mit einem AED.



Icon: Freepik

Bootshausreinigung am 21. April 2018

Für die alljährliche Reinigung der Bootshäuser Letten und Schanzengraben rufe ich alle Mitglieder auf, Hand anzulegen und am Samstag, 21. April 2018 mitzuwirken (13 bis 17 Uhr). Danach gibts für alle Helfer eine Verpflegung.

Jürg Christoffel, Bootshauswart



PROFIWELT.CH

Offizieller Partner
KANU WM 18
MUOTA
ASTRAL hf HKO
Kerber Lettmann NRS Palm
www.profiwelt.ch, Rescue Publication GmbH
Bramenstr. 15, 8184 Bachenbülach

«Das Fachgeschäft hat auch weiterhin seine Daseinsberechtigung»

Die Kuster Sport AG in Schmerikon bietet unter anderem Produkte aus den Bereichen Kanu, Camping und Wintersport an. Sie inseriert seit vielen Jahren in der «Welle». Geführt wird das Unternehmen von den Brüdern Peter und Reto Kuster. Im Interview gibt Peter Auskunft.

Peter, wie hast du zum Kanusport gefunden?

Schon von klein auf war ich mit meinen Eltern im Kajak oder im Canadier unterwegs. Mit dreizehn Jahren habe ich meinen ersten Wildwasser-Kajakkurs besucht. Als Ende der 1980er-Jahre die offenen Wildwassercanadier in Europa aufkamen, bin ich vom Kajak auf den Solocanadier umgestiegen. Diese Sportart hat mich so sehr gepackt, dass ich bei der American Canoe Association (ACA) die Instruktorausbildung für «Open Canoe in Moving Water» absolviert habe.

Wie bist du zum Kanu- und Zubehörhandel gekommen?

Die Firma Kuster Sport gibt es seit 1968, also schon seit fünfzig Jahren. Meine Eltern, die Firmengründer, hatten von Anfang an Kanus im Angebot. Zuerst nur wenige, dann immer mehr. Heute haben wir über hundert verschiedene Bootsmodelle. Auch das Zubehör wurde über die Jahre stark ausgebaut. Mein Bruder und ich sind sozusagen in dem Metier aufgewachsen. 2011 konnten wir das Geschäft von den Eltern übernehmen.

Welches sind für euch die grössten Herausforderungen im Kanu- und Zubehörhandel?

Die heutige Auswahl auf dem Kanumarkt ist riesig. Hier immer den Überblick zu behalten, ist schwieriger geworden. Herausfordernd ist zudem der Internethandel. Da probieren es jetzt auch die ganz grossen Player der Schweiz mit dem Verkauf von Kanuprodukten.

In den letzten Jahren wurden in der Schweiz einige Kanuschulen und Fachgeschäfte gegründet. Gibt es heute ein Überangebot?

Der Kanumarkt ist in den letzten Jahren gewachsen, vor allem in der Artenvielfalt. Die Anzahl der Kanufachgeschäfte ist allerdings nach meiner Einschätzung mehr oder weniger stabil geblieben. Natürlich kommen jetzt noch die vielen Anbieter im Internet dazu. Ich bin aber überzeugt, dass das Fachgeschäft auch weiterhin seine Daseinsberechtigung hat, wenn es seine Qualitäten wie Beratung, Service, Testmöglichkeit usw. voll ausspielen kann.

Erinnerst du dich an ein spezielles Verkaufserlebnis?

Es freut mich immer wieder, wenn ich neue Kunden im Geschäft begrüssen darf, die von einem bestehenden Kunden weiterempfohlen wurden, weil die Beratung stimmte. Das ist für uns natürlich die beste Werbung.

Wo paddelst du am liebsten?

Früher waren meine Lieblingsgewässer Muota, Vorderrhein, Landquart und Thur. Da ich jetzt vor allem mit dem Seekajak unterwegs bin, sind es der See vor meiner Haustür oder die umliegenden Seen.

Wo würdest du gerne einmal paddeln?

Reizen würden mich die Gewässer in Schweden.

Was sollte schon lange einmal gesagt werden?

Der Vorstand des WWZ macht schon seit vielen Jahren einen erfolgreichen und super Job in der Förderung des Kanubreitensports. Dafür möchte ich ihm und allen Helfern einen herzlichen Dank aussprechen. Auch möchte ich auf diesem Weg all unseren Paddelkunden und -kundinnen, die seit vielen Jahren bei uns im Geschäft einkaufen, für ihre Treue und ihr Vertrauen herzlich danken.



Peter Kuster im Verkaufsraum der Kuster Sport AG in Schmerikon SG.

Interview: Peter Schürch

Touren und weitere Anlässe

Samstag, 14.4.2018

Anpaddeln Engelberger Aa (WW II)
Lukas Frei

Samstag, 21.4.2018

Reinigung Bootshäuser Schanzengraben
und Letten
Jürg Christoffel

Sonntag, 22.4.2018

Kleine Emme (WW III-IV)
Michael Sauer, Rico Meyer, Andri Schütz,
Jonas Meier

Samstag-Dienstag, 28.4.-1.5.2018

Tag der Arbeit
Moesa (WW II-III, III oder IV) oder
Genfersee-Region
Alexx de Graaf, Rico Meyer

Donnerstag-Sonntag, 10.-13.5.2018

Auffahrt
Sesia oder Tirol (WW IV)
Michael Sauer, Jonas Meier

Samstag-Montag, 19.-21.5.2018

Pfingsten
Simme, Sanne (WW II-IV)
Veronika Wolff, Lukas Frei

Samstag/Sonntag, 26./27.5.2018

Thur (WW II)
Daniel Grogg, Marc Germann

Donnerstag-Sonntag, 31.5.-3.6.2018

Fronleichnam
Bregenzer Ache (WW II-III)
Lukas Frei

Donnerstag-Sonntag, 31.5.-3.6.2018

Fronleichnam
Helfen Weltmeisterschaft Muota
Koordination WVZ: Jonas Meier

Freitag-Sonntag, 15.-17.6.2018

Tessin-Wochenende, Claro
Moesa (WW II-III, III oder IV)

Freitagabend-Sonntag, 22.-24.6.2018

Wochenende für Familien
Untersee (Bodensee)
Peter Schürch

Sonntag, 24.6.2018

Special für Neumitglieder
Wildwasserpark Huningue (WW II-III)
Michael Bischof

Samstag/Sonntag, 30.6./1.7.2018

Nachwuchscup Zürich
Alexx de Graaf

Sonntag-Freitag, 15.-20.7.2018

Externer Anlass: Wildwasserwoche Trun
Koordination WVZ: Lukas Frei

Samstag, 21.7.2018

Furkareuss (WW III-IV-)
Michael Sauer

Sonntag, 29.7.2018

Muota (WW II+III)
Lukas Frei

Samstag/Sonntag, 11./12.8.2018

Inn (WW III-IV)
Jonas Meier, Niklas Knobbe

Samstag/Sonntag, 18./19.8.2018

Vorderrhein (WW III-III)
Lukas Frei

Samstag/Sonntag, 18./19.8.2018

Special für Neumitglieder
Aufbaukurs mit der Kanuschule Versam
Michael Bischof

Freitagabend-Sonntag, 24.-26.8.2018

Wochenende für Familien
Thur (WW I-II)
Peter Schürch

Samstag/Sonntag, 1./2.9.2018

Nur Leiter: Sicherheits- und Planungskurs
Vorderrhein

Samstag-Montag, 8.-10.9.2018

Knabenschieszen
noch offen
Leo Brändli, Rico Meyer

Samstag, 20. oder 27.10.2018

Landquart (WW III-IV)
Veronika Wolff

Ende Sep. 2018

Weisse Lutschine (WW IV-V)
Jonas Meier, Niklas Knobbe

Spontan, wenn Wasser

Glener, Medelser Rhein, Landquart
(WW III-IV)
Michael Takacs

Donnerstag, 20.12.2018

Limmat-Lichterschwimmen
Jürg Christoffel

Freitag, 8.3.2019

Generalversammlung

Zu den Touren

Die römischen Ziffern geben den Schwierigkeitsgrad (I-VI) gemäss der Klassifikation der ICF (International Canoe Federation) an. Die Einstufung entstammt dem Auslandsführer des Deutschen Kanu-Verbands. Der Schwierigkeitsgrad kann je nach Wasserstand variieren; der jeweilige Leiter entscheidet, ob eine Teilnahme sinnvoll ist oder nicht.

Wer bei den obigen Touren erstmals mitkommen möchte, erkundigt sich am besten bei einer Person, welche seine Paddelkenntnisse einschätzen kann und die Betreuung vor Ort sicher übernimmt.

Änderungen vorbehalten. Massgebend ist das Tourenprogramm unter paddeln.ch > Touren > Tourenprogramm.

Und ausserdem ...

Rücktritt Balz Bütikofer

Balz Bütikofer trat im Februar 2018 aus persönlichen Gründen per sofort von seinem Amt als Präsident des Schweizerischen Kanu-Verbands zurück. Der SKV-Vorstand und die Geschäftsleitung bedauern diesen Entscheid sehr und bedanken sich herzlich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Der SKV-Vorstand hat am 22. Februar 2018 beschlossen, dass Finanzchef Christoph Kam-

ber die Aufgaben des Präsidenten ad interim übernimmt. Zudem wird Geschäftsführerin Annalena Kutenberger vorübergehend den Sitz des Präsidenten im Selektionsausschuss einnehmen.

Helfer gesucht für die Kanu-WM auf der Muota

Das Organisationskomitee, das vom 30. Mai bis 3. Juni 2018 die Wildwasser-Abfahrtsweltmeisterschaft auf der Muota durchführt, sucht weiterhin Helfer. Interessenten melden sich bitte

bei Rebekka Röllin, 077 428 25 84, staff.wm-muota2018@bluewin.ch oder beim WVZ-Mitglied Jonas Meier, jonas.meier@hispeed.ch.

«Faire» Grillwürste

Auf Anregung von Stephan Hille an der GV vom 9. März 2018 beabsichtigt das WVZ-Grillteam, für den Cheminée-Hock am Donnerstagabend in Zukunft Würste von Tieren aus artgerechter Haltung zu kaufen.

Zusammengestellt von aaj



Basel | Hünigen | Simmental
+41 61 361 44 33 | +33 389 40 10 50
info@globepaddler.ch

Kompetenz im Kanusport

Steuerberatung · Buchführung
Unternehmensberatung
Gründungen · Liquidationen
Wirtschaftsprüfung
Expertisen · Testamente
Verwaltungen · Erbteilungen

Zurlindenstrasse 134, 8036 Zürich
Telefon 044 454 36 76
Fax 044 462 08 45
info@ryser-treuhand.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

Wer macht was im WVZ?

Präsident*

David Etzensperger david@paddeln.ch
Möttelistrasse 62
8400 Winterthur

Vizepräsident und Aktuar*

Alexander Jacobi Tel. P.052 243 39 89
Im Grafenhag 4 Mobile 079 513 88 18
8404 Winterthur alexanderjacobi@gmx.ch

Kassier*

Christian Ryser Mobile 079 623 60 34
Ryser Treuhand AG Tel. G. 044 454 36 76
Postfach ch.ryser@ryser-treuhand.ch
8036 Zürich

Tourenchefin*

Veronika Wolff Mobile 076 274 83 80
Lachenzelstrasse 10 veronika@paddeln.ch
8049 Zürich

Chef Jugend*

Leo Brändli Tel. P.044 251 15 76
Rindermarkt 16 Mobile 076 522 81 99
8001 Zürich jugend@paddeln.ch

Chef Kurswesen Erwachsene*

Lukas Frei Mobile 079 262 74 15
Blumenweg 9 kurse@paddeln.ch
8355 Aadorf

Wettkampfkoordinator*

Michael Takacs Mobile 079 278 16 29
Cadonastrasse 105
7000 Chur michael.takacs@paddeln.ch

Bootshauswart*

Jürg Christoffel Tel. P.044 272 86 90
Neugasse 155/405 Mobile 079 953 24 51
8005 Zürich christoffel.juerg@bluewin.ch

Materialverwalter*

Niklas Knobbe Mobile 076 497 68 86
Manessestrasse 4 niklas@paddeln.ch
8003 Zürich

Neumitgliederbetreuer

- Michael Bischof Mobile 079 445 61 63
michi@paddeln.ch
- Susanne Schneebeli Mobile 077 438 85 49
s.schneebeli@gmx.ch

Internet, E-Mail

www.paddeln.ch
info@paddeln.ch

Bootshausadressen

- Letten: Wasserwerkstrasse 149, Zürich
- Schanzengraben: Selnaubücke, Zürich
- Werdinsel: Werdinsel 3, Zürich
- Fortunagasse, Zürich

Postadresse

Wasserfahrverein Zürich
8000 Zürich

Zahlungsverbindung

Postkonto: 80-24119-6
(IBAN: CH23 0900 0000 8002 4119 6)

*Vorstandsmitglied

Auf allen Wassern zu Hause!
Kajak, Kanadier, SUP – seit über
45 Jahren der perfekte Partner
für Boote und Zubehör.
Wir, die Profis von Kuster Sport.

St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
Tel. 055 286 13 73
www.kustersport.ch

kanusport.ch
SPORT TO THE PEOPLE by INTERSPORT KUSTER

Impressum

Redaktion

Alexander Jacobi (aaj)
welle@paddeln.ch

Layout

Kathrin Aschmann

Druck

Mattenbach AG
office@mattenbach.ch

Nächste Ausgaben:

	Nr. 123	Nr. 124	Nr. 125	Nr. 126
Redaktionsschluss:	21.6.2018	30.8.2018	6.12.2018	7.3.2019
Erscheinungsdatum:	26.7.2018	4.10.2018	17.1.2019	4.4.2019

Gedruckte Auflage: 300 Expl.; per Post versandt: 258 Expl., per E-Mail versandt: 244 Expl.

